

WALNUT

Walnuss



Über die Pflanze

Der bis zu 30 m hoch werdende Walnussbaum gehört zur Familie der Walnussgewächse. Die Rinde ist glatt, bei älteren Bäumen gefurcht. Die männlichen Blütenkätzchen sind gelblichgrün und hängen herab. Die kleinen weiblichen Blüten sind grün und flaschenförmig. Beide wachsen am selben Baum. Die Blütezeit ist von April bis Ende Mai.

Negativer Gemütszustand

Walnut-Charaktere neigen dazu, sich in Umbruchphasen nicht von alten Gewohnheiten zu lösen, da sie sich von anderen, äußeren Normen oder Traditionen zu stark beeinflussen lassen. Der Walnut-Zustand tritt meist nur vorübergehend auf. Beispiele sind: Pubertät, Klimakterium, Schwangerschaft, Geburt, Heirat, Scheidung, Verlassen des Elternhauses, Auswanderung oder Berufswechsel.

Positives Entwicklungspotenzial

Man lässt sich nicht von Konventionen und Meinungen anderer beeinflussen. Man bleibt sich selbst treu. Man geht zielgerichtet seinen eigenen Weg. Man zögert nicht, sich von alten Gewohnheiten zu trennen und öffnet sich gegenüber Neuem. Walnut stärkt die Persönlichkeit und ermöglicht die eigene Entwicklung.

Bei Kindern und Jugendlichen

Bei Neugeborenen zusammen mit Star of Bethlehem gegen den Geburtsschock. Als Hilfe beim Abstillen. Wenn die ersten Zähne kommen. Bei Jugendlichen, die Schritte zur eigenen Selbstständigkeit tun. Für Mädchen, bei denen die Menstruation einsetzt. Günstig bei Akne. Günstig in allen Umbruchphasen wie z. B. Pubertät, Kindergarten, Schulanfang, Schulwechsel, Umzug.

Zitat von Dr. Bach

For those who have definite ideals and ambitions in life and are fulfilling them, but on rare occasions are tempted to be led away from their own ideas, aims and work by the enthusiasm, convictions or strong opinions of others. The remedy gives constancy and protection from outside influences. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für jene, die bestimmte Ideale und feste Ziele im Leben haben und diese verfolgen, aber bisweilen durch den Enthusiasmus, die Überzeugungen oder festen Meinungen anderer verleitet werden, sich von ihren eigenen Ideen und Zielen abbringen zu lassen. Dieses Mittel verleiht Standhaftigkeit und Schutz vor äußeren Einflüssen.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

